

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Freitag, 11. Mai 2012 15:26

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Rabe als Schulsenator und KMK-Präsident unter Druck: Eltern-, Schüler- und Lehrerkammer rügen gemeinsam Rabes Zentralabiturpläne

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

in einem in der Hamburgischen Geschichte bisher **einmaligen Vorgang** haben sich heute die Vorsitzenden der Hamburger Elternkammer, Lehrerkammer und Schülerkammer in einem gemeinsamen Brief an Schulsenator Ties Rabe gewandt und sich gegen die Pläne von Senator Rabe für ein Zentralabitur und gegen die Art und Weise, in der Senator Rabe dies einführen möchte ausgesprochen.

Neben zahlreichen **fachlichen Gründen** rügen drei Kammern u. a. das **rechtswidrige Vorgehen** von Senator Rabe bei der Um- bzw. Durchsetzung seines Vorhabens:

„Besonders befremdet uns, dass Sie es – im Widerspruch zur eindeutigen Regelung in § 79 des Schulgesetzes – versäumt haben, die Kammern vor der Entscheidung über die Veränderung der Abiturprüfung zu hören. Selbstverständlich können Sie Wünsche und Pläne entwickeln und verkünden, Entscheidungen jedoch erst, wenn die dafür gesetzlich vorgesehenen Gremien darüber beraten haben. Wenn Sie uns im Mai einen Entwurf zur Änderung der Prüfungsordnung vorlegen wollen, nachdem Sie den Schulen bereits mitgeteilt haben, wie künftig zu verfahren ist, wird Mitwirkung seitens der Kammern zur Farce.“

Den vollständigen Brief können Sie unter folgendem Link downloaden:

Gemeinsamer Brief der Elternkammer, Schülerkammer und Lehrerkammer Hamburg an Schulsenator Rabe v. 11.5.2012

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/EK_SK_LK_Offener_Brief_Rabe_Zentralabitur_20120511.pdf

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen

- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.